



Bad Brückenau

7. Dezember 2023 | Seite 12

🕒 5 min.

Eckartsrother Straße wird saniert

PROJEKTE Vieles geht der Markt Wildflecken in den nächsten Jahren an. Das größte Unterfangen ist die neue Kläranlage, die große Kosten für die Bürger mit sich bringt.

VON UNSEREM MITARBEITER SEBASTIAN SCHMITT

Oberbach – Sehr groß war der Andrang bei der Bürgerversammlung in Oberbach. „Ich bin überwältigt von der großen Anzahl an Besuchern“, sagte Bürgermeister Gerd Kleinhenz.

„Die Geburtenrate geht zurück“, erläuterte der Rathauschef. Der Ortsteil Oberbach verzeichnet daher auch einen leichten Einwohnerrückgang. Aktuell liegt Oberbach mit 801 Einwohnern noch knapp über der „800er“-Marke. Tendenz: leicht fallend. Rund 2,4 Millionen Euro Schulden hat die Marktgemeinde Wildflecken aktuell. „Große Investitionen stehen an. Da müssen wir nur auf die neue Kläranlage schauen.“

Rund 45.000 Euro hat die Gemeinde aktuell für die Sanierung der Rathausfassade in Wildflecken ausgegeben. Nun soll noch eine neue Photovoltaikanlage installiert werden. Kosten hierfür: etwa 26.000 Euro. Möglichst noch in diesem Jahr sollen diese Maßnahmen abgeschlossen sein. Bürgermeister Kleinhenz berichtete, dass die Wildfleckener Kinderkrippe, die aufgrund eines Wasserschadens kurzfristig nach Oberwildflecken in die ehemalige Euro-Schule umziehen musste, auch in Zukunft in Oberwildflecken angesiedelt bleibt. „Im oberen Bereich der Euro-Schule wird eine Wohnung frei. Diesen Platz

werden wir brauchen für die Kinderkrippe.“

Noch wenige Leerstände

In Oberbach ist eine Erweiterung des Neubaugebietes „Dürre Wiese“ geplant. Dort sollen sechs weitere Bauplätze entstehen. Hierfür muss die Gemeinde mehrere private Grundstücke ankaufen. Noch laufen die Grundstücksverhandlungen. „Wir haben noch keine nennenswerten Leerstände im Ortskern in Oberbach. Die potenziellen Leerstände gehen nach und nach an die jüngere Generation.“ Privatisieren will die Gemeinde ihre eigenen Wohnungen. „Wir wollen gezielt die gemeindeeigenen Häuser verkaufen. Aber das machen wir mit Augenmaß. Wir wollen nicht, dass Investoren kommen und die Häuser dann leerstehen lassen. Das können wir in Wildflecken und Oberwildflecken nicht gebrauchen.“

Im Gewerbepark am Kreuzberg in Oberwildflecken hat sich das Speditionsunternehmen Geis weitläufige Areale für die Zukunft gesichert.

Ein großes Projekt ist die Sanierung der Eckartsrother Straße in Oberbach. Dabei wird auch die Wasserleitung neu gebaut. Bislang hat es immer wieder Probleme mit dem Wasserdruck in Eckartsroth gegeben. 593.000 Euro soll das Gesamtprojekt Eckartsrother Straße nach aktuellen Schätzungen kosten. Nach Abzug der erhofften Fördermittel bleiben für die Gemeinde letztlich noch rund 200.000 Euro zu zahlen.

Für die Neugestaltung des Oberbacher Spielplatzes hat die Gemeinde rund 22.000 Euro investiert. Auch in Wildflecken wurde in den Spielplatz investiert. Für neue Spielgeräte hat die Gemeinde rund 19.000 Euro ausgegeben. Als nächstes soll der Spielplatz in der Schlesierstraße in Oberwildflecken neu gestaltet werden. Etwa 22.000 Euro muss die Kommune für den Oberwildfleckener Spielplatz ausgeben.

Rund 1504 Haushalte könnten in der Marktgemeinde Wildflecken mit Glasfaser erschlossen werden. Allerdings fallen zum aktuellen Stand die Anmeldung der Bürger für die Glasfasererschließung sehr gering aus. Der Bürgermeister appellierte an die Einheimischen, sich für den Glasfaseranschluss anzumelden.

Kläranlage: über zwölf Millionen Euro

Das größte Projekt in der Marktgemeinde Wildflecken in den kommenden Jahren ist die neue Kläranlage, die für alle drei Ortsteile in Oberbach entstehen wird. Die Gemeinde hat sich für die Ausbauvariante 2, ein sogenanntes Biocos-System, entschieden. Die Investitionskosten nur für den Bau der Kläranlage liegen bei rund 8,3 Millionen Euro. Allerdings kommen noch erhebliche Zusatzkosten für die gesamte Abwasserbehandlung inklusive Pumpwerk hinzu.

Das Projekt wird wohl deutlich über zwölf Millionen Euro verschlingen. „Die Kläranlage muss eine kostendeckende Einrichtung sein. Daher muss die Gemeinde sich das Geld von den Bürgern holen.“ Wenn sich die Kommune das Geld mithilfe von Umlagebeiträgen holt, dann kommen auf den Eigentümer eines 100 Quadratmeter großen Wohnhauses vermutlich rund 4128 Euro an Kosten zu. „Dieses Geld wollen wir aber nicht auf einen Schlag. Es soll in mehreren Raten eingezogen werden“, so Kleinhenz. Oberbachs Oswald Müller machte darauf aufmerksam, dass es „den ein oder anderen Grundstücksbesitzer hart treffen wird“. Es werde vermutlich aus verschiedenen Gründen zu Zahlungsausfällen

kommen. „Darauf muss die Gemeinde vorbereitet sein. Hier geht es auch um Gerechtigkeit.“

Hundetrainingshalle ein Thema

Nicole Müller forderte den Gemeinderat dazu auf, mehr Augenmerk auf die Belange der Senioren zu legen. Die Seniorenarbeit in der Kommune müsse stärker, auch finanziell gefördert werden.

Dieter Feller zeigte sich geschockt hinsichtlich der Kostenexplosion beim Bau der neuen Kläranlage. „Ich habe die Befürchtung, dass die Kläranlage am Ende eine Nummer zu groß ist.“

Hans-Karl Heil fragte nach, warum die Gemeinde bei der Genehmigung der Hundetrainingshalle in Eckartsroth gegen den Willen der Bürger gehandelt habe. Zusätzlich wollte er wissen, wie die Erschließung des Grundstücks mit Wasser und Kanal geregelt werde. Bürgermeister Kleinhenz erläuterte die Historie dieses Bauvorhabens und machte deutlich, dass die Gemeinderäte die Sorgen und Bedenken der Anwohner durchaus ernst genommen haben. Letztlich sei die Rechtslage sehr eindeutig. Insofern gebe es hier keinen weiteren Handlungsspielraum für die Kommune. Die Erschließungskosten habe die Bauherrin genauso zu tragen wie jeder andere Bürger auch.

Andreas Fuß forderte die Gemeinde dazu auf, die wasserführenden Gräben im Ort aufzumachen. Denn bei Starkregen-Ereignissen führen die verschlossenen und verstopften Gräben immer wieder zu Problemen. Das Übergangwohnheim in Wildflecken ist im Moment mit 24 Menschen belegt. „Aber die aktuelle Flüchtlingssituation kommt auch auf die Gemeinde Wildflecken zu. Es ist eine soziale, eine humanitäre Verpflichtung, den geflüchteten Menschen Unterkunft zu geben“, so der Bürgermeister.

2024 feiert Wildflecken seinen 500. Geburtstag. Das Jubiläum wird vom 26. bis 29. Juli 2024 ausgiebig gefeiert. „Die Vorbereitungen sind schon seit Monaten in vollem Gange“, so Kleinhenz.